

Homiletisches Handbuch. Von Anton Koch S. J. Band IV. Gr. 8° (504). Freiburg i. Br., Herder. Geheftet RM 9.20, in Leinen RM 11.40. Bei Subskription auf das zehnbändige Gesamtwerk oder eine Abteilung (Homiletisches Quellenwerk, Lehrwerk, je fünf Bände) 15 Prozent Ermäßigung.

Der vierte Band des großen Arsenals für Prediger bringt den 7. und 8. Teil des homiletischen Quellenwerkes. Zunächst, in 96 Titel aufgeteilt, homiletischen Stoff über die Pflichten und Aufgaben des Menschen gegen sich selbst (leibliches Leben, Geltungstrieb, Genußtrieb, Besitztrieb, Geschlechtstrieb; Gefühls-, Willens-, Wunsch-, Geistesleben; Berufsleben, Standespflichten, Menschenleben im allgemeinen). Dann unter 93 Titeln homiletisches Material zur christlichen Vollkommenheits- und Tugendlehre (Wesen, Ziel, Hindernisse, Mittel des Heiligungsstrebens; die wichtigsten Tugenden im einzelnen, soweit sie nicht als „Leben mit Gott“ und „Leben in der Gemeinschaft“ zum Stoffgebiet des 3. Bandes gehören). Beigegeben ist ein sauber gearbeitetes Autorenverzeichnis und ein Sachregister zu den vier Bänden des Quellenwerkes.

Respekt vor dieser gewaltigen Leistung des Verfassers und des Verlages! Nun liegt das homiletische Quellenwerk in vier starken Bänden vollendet vor; ein fünfter (Ergänzungs-) Band soll einstweilen zurückgestellt, und mit Band VI das homiletische Lehrwerk in Angriff genommen werden. Über die Idee und Anlage des Ganzen vgl. diese Zeitschrift 1938, S. 203 f.; S. 771; 1939, S. 365 f. Daß der große Wurf gelungen ist, beweisen nicht nur die glänzenden Besprechungen des In- und Auslandes, sondern vor allem die gute Aufnahme, die das Werk beim Seelsorgeklerus gefunden hat. Ob es nun auch recht benützt wird? Ein passender Text, ein kräftiges Zitat, ein gutes Exempel, ein anschauliches Bild ist auch schon ein Gewinn für die Predigt. Aber nur zum „Aufputz“, als „Zierat“ benützt, sind die hier aufgespeicherten Schätze vergeudet. Es gilt, sie auszuwerten, die fruchtbaren Predigtgedanken zu entfalten und aufs Leben einzustellen. Möge das homiletische Lehrwerk, das Predigtpläne und Skizzen zu den Themen des Quellenwerkes in Aussicht stellt, auch dazu noch Anregung und Anleitung bringen! Dann erst ist die Idee des ganzen Werkes verwirklicht.

Linz a. d. D.

Prof. Dr W. Grosam.

Das neue großdeutsche Ehrecht samt Durchführungsverordnung und Personenstandgesetz für das Land Österreich. Von Dr Alois Dienstleider, Universitätsprofessor in Graz. (192.) Wien 1939, Herder u. Co. Geh. RM 2.80.

Das Wertvolle der Ausgabe des neuen großdeutschen Ehrechtes liegt darin, daß Prof. Dienstleider zu jedem Paragraphen eine kurze juridische Würdigung gibt und dann sehr übersichtlich die frühere Rechtslage in Österreich den neuen Bestimmungen gegenüberstellt. Auch die Vergleiche mit dem kanonischen Rechte sind sehr instruktiv. Die Beigabe des Personenstandrechtes macht das Buch auch für den kirchlichen Matrikenführer noch wertvoller.

Linz a. d. D.

Dr Josef Fließer.

Verlag der „Theol.-prakt. Quartalschrift“, Linz a. d. D., Harrachstraße 7. — Eigentümer und Herausgeber: Die Professoren der Phil.-theol. Diözesanlehranstalt Linz. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr Ferdinand Spiesberger, Stift Wilhering b. Linz.

Druck: „Oberdonaudruck“, Linz, Landstraße 41.